

# „guat beinand“ in Teisendorf

ein Projekt der Caritas-Suchtprevention und der Marktgemeinde Teisendorf

Peter Beisser - Mousonring 35 - 83317 Teisendorf

Tel.: 08666/1533 - Fax: 928524 - e-Mail: beisser.peter@t-online.de

Teisendorf, im Januar 2005

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderats,

in enger Abstimmung mit den Ortsvereinen und im Auftrag der Teisendorfer „guat beinand“ Trägergruppe stelle ich folgenden

## Antrag:

Der Marktgemeinderat möge beschließen:

Die Marktgemeinde Teisendorf fördert die Umsetzung und die Kontrolle des Jugendschutzes bei Festveranstaltungen in der Gemeinde. Hierzu erlässt sie folgende Bestimmungen:

1. Die Genehmigung von Festveranstaltungen von Vereinen und Organisationen wird von der Anerkennung der **Teisendorfer „guat beinand“ Kriterien** abhängig gemacht.
2. Die Einhaltung der Kriterien wird stichpunktartig überprüft und bei weiteren Anträgen als Auswahlkriterium herangezogen.

Begründung:

Viele Bürgerinnen und Bürger sehen in der Umsetzung und Kontrolle des Jugendschutzes große Schwierigkeiten. Zugleich wird seine Notwendigkeit betont, und alle klagen, dass niemand das Gesetz ernst nimmt. Dabei gibt es genug gute Gründe für die Einhaltung des Jugendschutzes. Weniger Ausschreitungen bei Festen, weniger Alkoholvergiftungen, niedrigere Unfallraten, weniger Vandalismus und ein positives Image wären die Folge. Und die Gesundheit der erwachsenen als auch der jugendlichen Bevölkerung würde geschützt.

Mit dem Merkblatt zu den Teisendorfer „guat beinand“ Kriterien sollen Festveranstalter unterstützt werden, bei der Veranstaltung von Festen verantwortungsbewusst zu handeln. Vieles wird sicher bereits jetzt erfüllt. Gute Veranstalter wissen nämlich, dass sie eine Vorbildfunktion haben. Sie bemühen sich, riskanten Alkoholkonsum zu reduzieren und dadurch gesundheitliche Schäden zu vermindern. Sie informieren ihre Helfer über die Bestimmungen und kontrollieren diese auch selbst und sie bemühen sich um ein gutes Festklima. Diese Einstellung soll nun mit dem Nachdruck des Gemeinderatsbeschlusses Allgemeingut in Teisendorf werden.

Auf lange Sicht sollte das Konzept durch die Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit der „guat beinand“ Trägergruppe weiterentwickelt werden. Positive Beispiele könnten in den lokalen und regionalen Medien besonders hervorgehoben bzw. „geehrt“ werden. Veranstaltungen, die absolut negativ auffallen, müssten beraten und mit Auflagen für eine Wiedergenehmigung belegt werden.

Die Teisendorfer „guat beinand“ Trägergruppe bedankt sich für die Unterstützung und wünscht viel Spaß bei den Festen in der Marktgemeinde.

gez. Peter Beisser  
(Marktgemeinderat)

Anlage: Merkblatt